

Remember

eine *Sasu/Saku* *other Parings*

Von abgemeldet

Kapitel 24: Kapitel 24

@ Niiju: Keene ahnung seit wann die einrad fahren können xDD ich glaub die könnens gar net....autsch xDD

@ Uchi:Kla weiß ich doch,aba war ne hamma idee von dir,auch wenns nur spaß war xDD und das musste dann einfach mit rein^^

@ alle: Thx für die geilen kommis ^^ *knuffelz*

LEST EUCH BITTE DAS AM SCHLUSS DANN DURCH!!!!DANKE^^

Kapitel 24

Es waren seit dem Karaoketag einige Tage vergangen und Itachi und Luna waren gleich am Morgen nach dem Auftritts Gaaras und Nejis gefahren, aber nicht ohne sich vom jeden richtig zu verabschieden.

Das Camp umfasste eine traurige Atmosphäre, denn auch hier war bald der Tag des Abschiedes gekommen. Morgen würden die Busse kommen und sie alle nach Hause fahren.

Den ganzen Morgen über war Sakura schon depriemiert. Sie musste andauernt an den morgigen Abschied mit Sasuke denken. Sie konnte einfach nicht glauben, dass die Zeit im Camp so schnell vergangen war, dass sie sich ausgerechnet hier, wo sie eigentlich am Anfang nie sein wollte, in einen Machoarsch verliebt hatte, er durch ihre Mitschuld das Gedächtnis verloren hatte, sie mit ihm zusammen gekommen war und sie hier mit ihm und ihren neuen Freunden die schönste Zeit ihres Lebens mit auch auftauchenden Turbulenzen verbracht hatte. Und das sollte Morgen alles vorbei sein? Ab Morgen sollte sie eine Fernbeziehung führen? Ab Morgen nur noch selten ihren Sasuke sehen? Sie verdammte den morgigen Tag und sie verdammte den Augenblick, an dem sich ihre Lippen für eine lange Zeit das letzte Mal treffen würden. Sakura seufzte. Warum musste alles so,...ja so schrecklich unfair sein?

Im Gegensatz zu Sakura war Sasuke gut Gelaunt. Pfeifend packte er schon mal seine Sachen. Er war einfach glücklich. Dieses Camp hatte ihn echt zum glücklichsten Menschen dieser Welt gemacht. Hier hatte er echte Freunde gefunden und das

Wichtigste: seine große Liebe! Und diese hatte er nur gefunden, weil er wegen diesem blöden Unfall sein Gedächtnis verloren hatte. Eigentlich müsste er dem Schicksal dafür ja dankbar sein, denn sonst wäre er wahrscheinlich nie mit Sakura zusammen gekommen. Wenn er schon daran dachte, wie er vorher gewesen war, was ihm Sakura erzählt hatte, wie er sich im Bus verhalten hatte. Er konnte sich zwar wieder an fast alles aus seiner Vergangenheit erinnern, jedoch an dieses eine Ereignis nicht. So sehr er es auch versuchte sich die Erinnerung an die erste Begegnung vor Augen zu führen, es klappte einfach nicht. Aber vielleicht war das auch besser so.

Er stellte seinen Koffer an die Seite und ging zu seinen Freunden. Heute am letzten Tag wollten sie alle noch mal zum Strand gehen, einen schönen Tag verbringen. "Na? Endlich fertig?", fragte Naruto ihn grinsend. Der Angesprochene nickte und sie konnten losgehen.

Sasuke schaute zu Sakura. Was war nur mit ihr los? Sie war schon die ganze Zeit so merkwürdig? "Alles klar?", fragte er sie deshalb. Sakura schaute ihn an und nickte abwesend. Sasuke überzeugte dieses nicht, aber er wollte Sakura auch net bedrängen, deswegen belies er es dabei.

Sakura seufzte innerlich. Sasuke schien es wohl gar nicht auszumachen, dass sie ab morgen eine Fernbeziehung führen mussten. Wie konnte ihn das nur so kalt lassen? Oder wusste er vielleicht etwas, was sie nicht wusste? Sie seufzte noch mal. Der Typ für eine Fernbeziehung war sie ja noch nie gewesen. Ihr erster Freund hatte schon so weit weg gelebt. Sie hatten sich im Internet kennengelernt und dann irgendwann mal getroffen. Jedoch wohnte er viel zu weit weg und so war nach einem Monat schon wieder schluss. Sakura hatte Rotz und Wasser geheult. Würde es mit Sasuke auch so enden? Sie hoffte doch nicht.

Am Strand angekommen tobten sie alle wild und ausgelassen im Meer rum. Doch Sakura blieb auf ihrem Handtuch sitzen. Sasuke rief sie mehrmals zu sich ins Wasser, doch immer verneinte sie. Also ging Sasuke aus dem Wasser raus und gesellte sich zu ihr.

"Arme Sakura. Ich glaub, ich weiß an was sie denkt!", flüsterte Temari den anderen zu. "Ja ich denke, dass es das ist. Wollen wir es nicht sagen? Sonst sitzt sie den ganzen Tag so deprimiert rum!", meinte Neji. "Ihr wisst doch, dass Sasuke uns gebeten hat, die Klappe zu halten, sonst ist ja die ganze Überraschung hin!", protestierte Naruto. Die anderen gaben ihm Recht. Sakura tat ihnen schon leid, aber nach dieser Überraschung würde es ihr wieder zehntausendmal besser gehen und dahin wäre dann der Schmerz von heute. "Sie wird zwar ein bisschen noch Leiden müssen, doch dafür lohnt es sich oder was meint ihr?", fragte Tenten und die anderen nickten zustimmend.

"Na du!", sagte Sasuke und setzte sich zu seiner Freundin. Sakura seufzte nur wieder. Sasuke sah sie lange an. "Was guckst du denn jetzt so? Darf man nicht mal schlechte Laune haben?", meckerte Sakura. Sasuke grinste. Sie sah ihn schräg an. "Was?" Sein Grinsen wurde breiter. "Sasuke! Was hast du vor?" Er grinste noch mehr und stürzte sich auf sie. Willkürlich fing sie an zu Lachen. "Sasukeeeee! Hör auf! Ich bin kitzelig!", lachte sie. "Ich weiß!", lächelte Sasuke und machte weiter. Plötzlich nahm er sie hoch, ging mit ihr zum Meer und schwups war sie auch schon im kühlen Nass. "Hey!", lachte

sie und wurde nun von allen seiten von ihren Freunden und Sasuke mit Wasser bespritzt. Schnell tauchte sie unter und kam ab und zu wieder hoch, einmal um Luft zu holen und dann noch um die anderen immer aus dem Interhalt nass zu spritzen. Sakura lachte und tobte mit den anderen und vergessen war fürs erste der ganze Schmerz.

Am späten Abend mussten sie wieder ins Camp. "Guten Nacht alle!", schrie Naruto und stapfte in sein Zelt. "Guten Nacht!", riefen auch die anderen und legten sich schlafen. Nur noch Sasuke und Sakura standen draußen. "Sasuke?" "Mmh?" "Ich liebe dich!" Er lächelte und küsste sie. "Ich dich auch! Und jetzt schlaf gut!" Noch ein letzter Kuss, dann gingen auch sie in ihre Zelte und legten sich schlafen.

Sasuke schlief relativ schnell ein. Sakura hingegen lag noch eine Weile wach. Sie hatte zwar vor einer Fernbeziehung angst, aber nur weil die Erste nicht geklappt hatte, hieß es ja nicht, dass die Zweite auch scheitern würde. Es war ja klar gewesen, dass aus der Ersten nichts werden würde. Sie hatten sich nur übers Internet gekannt und nur einmal gesehen. Mit Sasuke aber hatte sie die ganzen Sommerferien verbracht und sie hatten so viel miteinander erlebt. Das würde schon klappen, dessen war sich Sakura bewusst. Glücklicherweise schlief sie ein.

Am nächsten Morgen war pure Hektik ausgebrochen. Viele hatten verschlafen, das Frühstück war zu spät fertig geworden, die Busse waren schon da und jeder wollte sein Gepäck so schnell wie möglich verstauen.

Sasuke war dies alles egal. Er war früh aufgestanden, Hunger hatte er eh nicht gehabt, sein Gepäck war fertig und es war ihm eigentlich ziemlich egal WANN es im Bus verstaut wurde, hauptsache es wurde verstaut. Er seufzte. Und Naruto? Der hatte so ziemlich die Arschkarte gezogen. Verschlafen, als Letzter zum Essen gekommen, musste noch seine ganzen Sachen einpacken, die auch noch im Zelt verstreut rumlagen und er wollte sein Gebäck eigentlich schnell im Bus verstaut haben, was er wohl jetzt nicht mehr schaffen würde. Dennoch schaffte Naruto es, sein Gepäck innerhalb von 15 Minuten zu packen. Gaara und Sasuke piffen anerkennend. Naruto verbeugte sich, setzte sein Fuchslächeln auf und sprintete mit seinem Koffer zum Bus.

Die anderen beiden folgten ihm und setzten sich im Bus rein. Gaara neben Ino und Sasuke neben Sakura. Die ganze Fahrt über wurde viel gelacht, geredet und gesungen. Ab und zu hörte man Naruto aufquieken, der wirklich heute Morgen, obwohl er so spät aufgestanden war, an alles gedacht hatte, außer.... "ICH MUSS SOOO DRINGEND AUFS KLOOO!", schrie er. Die anderen schenken dem aber wenig beachtung und tauschten sich wieder über die letzten Wochen aus.

Dann war der Zeitpunkt gekommen. Der Bus hielt vor Sakuras Haus. Sie stieg aus und Sasuke auch, sagte dem Busfahrer aber noch schnell bescheid, dass er gleich wieder einsteigen würde. Sie nahm ihr Gebäck und drehte sich zu Sasuke um. "Bye!", sagte sie traurig und umarmte ihn fest. Er tat es ihr gleich. "Bye!" Und dann küsste er sie, so leidenschaftlich, dass Sakura vergass, am welchen Ort sie war, welche Zeit war und das alles gleich vorbei sein würde. Zu ihren Bedauern löste er sich von ihr und nahm sie noch mal in den Arm.

Auch Gaara war ausgestiegen, denn seine Eltern waren von der einen Straßen über die Ferien in eine andere umgezogen. Diese lag gleich neben der von Sakura. Darüber freute sie sich sehr.

Sasuke und Gaara umarmten sich auch kurz dann grinste Gaara. "Bis bald Alter!" "Bis bald!", grinste auch Sasuke und stieg dann wieder ein. Bis bald? Sakura wurde hellhörig. Hieß das, dass die beiden sich bald treffen würden? Und Sasuke hatte es ihr nicht gesagt? Mit ihr wollte sie sich nicht treffen? Schnell verwarf sie die Gedanken. Nein, Sasuke war nicht so. Sicher hatten sie das nur so gesagt. Irgendwann sah man sich ja immer wieder.

Sie sah noch dem Bus nach und verabschiedete sich von Gaara, dann ging Sakura zu ihrem Haus. Dort erwarteten sie schon ihre Eltern, die ihr alles über Spanien berichteten und schließlich alles über ihre Ferien wissen wollten. Und Sakura begann zu erzählen.

Hey leutz^^

So das war man wieder nen Kapi von mir^^ ich hoffe euch gefällt es und ich bekomme wieder so nette Kommiss^^ (thx xD)

Was ich jetzt leider mitteilen muss: Nach diesem Kapi hier kommt noch ein Epilog, dann ist die FF zu Ende. Mir hat es echt Spaß gemacht diese FF zu schreiben, auch wenn die letzten Kapis eher schleppend kamen xD hatte aber was mit der Schule zu tun^^

ich überlege, nach dem Epilog noch ein Bonuskapi zu schreiben, so von wegen 10 Jahre später.....meint ihr dass sollte ich machen??

okay, ich hab wieder zu viel ^^"
heal. dees Sasu *knuffelz*